

Casa 1413 in Ullastret von Harquitectes



Die harmonische Integration in die Umgebung der katalanischen Gemeinde Ullastret ist vor allen Dingen der groben, historisch wirkenden Steinfassade, die aus den Materialien der zuvor an dieser Stelle bestehenden Stadtmauer entwickelt wurde, zu verdanken. Nicht nur das äußere Erscheinungsbild, auch das Innere ist durch die Ortsgeschichte beeinflusst. Die einzelnen Räume des Hauses liegen hintereinander aufgereiht und bilden damit eine Enfilade, die immer wieder durch kleine Außenräume in der Abfolge unterbrochen wird. Bei Betreten des Ferienhauses befinden sich die Gäste zunächst in den gemeinschaftlichen Bereichen, je weiter sie sich in das Haus hineinbewegen, desto privater wird die Nutzung. Durch die variierenden Wandstärken der tragenden Mauern liegen private Rückzugsorte wie Schlafbereiche und Badezimmer – ähnlich wie Alkoven – eingebettet in der Wand. Ausgestattet ist das Ferienhaus mit natürlichen Materialien, die durch glatt polierte Oberflächen und auf Putz liegenden Installation ergänzt werden. Die Fensterfront, die sich über die gesamte Länge des Gebäudes erstreckt, öffnet sich zum Garten, von dem die Casa 1413 eingeschlossen wird, und trägt dazu bei, dass sich die Architektur zu jeder Jahreszeit dem entsprechenden Klima anpasst: Im Winter absorbiert die Mauerfläche die tief einfallenden Sonnenstrahlen, während das Gemäuer im Sommer seine kühlende Wirkung zeigt. th

Entwurf: Harquitectes, ES-Sabadell

Bauherr: Privat

Standort: ES-Ullastret

Fotos: Adrià Goula



















